

forum. boge

BOGE LUFT. DIE LUFT ZUM ARBEITEN.

Nr. 25 - 2/2009



„Eine mutige Entscheidung“, so versicherten uns viele Gäste bei der Einweihung unserer neuen Räumlichkeiten. Danke für das Lob – aber wir sind, so finden wir, eher vernünftig und konsequent als mutig. In den vergangenen zehn Jahren sind wir stark gewachsen, und es gibt keinen Grund, warum wir unseren Wachstumskurs nach der Krise nicht fortsetzen sollten.

Und da wir es uns als Familienunternehmen leisten können, langfristig zu denken und zu investieren, bietet sich jetzt die Gelegenheit, alle Vorbereitungen für die kommende Wachstumsphase zu treffen.

Dazu gehört die Entwicklung innovativer und effizienter Produktgenerationen, der Ausbau intelligenter Dienstleistungen, die Qualifizierung der Mitarbeiter und eben die Investition in vergrößerte und prozessoptimierte Produktions- und Logistikflächen.

Diese Vorbereitungen sind nicht mutig, sondern notwendig. Denn in vielen neuen Auslandsmärkten sind hochwertige Druckluftstationen made in Germany gefragt, und in unseren Kernmärkten nehmen viele Unternehmen die steigenden Energiekosten zum Anlass, in energiesparende Drucklufttechnik zu investieren.

Ihnen bieten wir genau die richtigen Produkte und Lösungen. Deshalb kann es gut sein, dass der Platz bei uns schneller als geplant wieder knapp wird!

Ihr

Wolf D. Meier-Scheuven
Geschäftsführender Gesellschafter

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft

Investition von 10 Mio. Euro in zusätzlichen Platz und verbesserte Abläufe: BOGE weht neue Halle für Produktion und Logistik ein

Mit der Erweiterung der Zentrale dokumentiert BOGE seine zukünftigen Wachstumsabsichten und gibt ein deutliches Bekenntnis zum Standort ab. Rund 10 Mio. Euro wurden investiert – jetzt ist genug Platz für den nächsten Wachstumsschub.

Warum der Neubau nötig war, liegt auf der Hand: Seit 1995 hat BOGE den Umsatz mehr als verdoppelt. Es war also eng geworden in einigen Bereichen der Fertigung. Jetzt ist wieder Platz. Geschäftsführer Rolf Struppek: „Nach der Fertigstellung der Hallen haben wir sogleich damit begonnen, die gesamte Fertigung neu zu strukturieren, damit wir effizienter produzieren können.“

4.500 m² mehr Hallenfläche

Für diese Aufgabe stehen 1.500 zusätzliche Quadratmeter zur Verfügung, rund 3.000 m² der 100 Meter langen und 45 Meter breiten Halle sind für die Logistik vorgesehen. Zusätzlich entstanden zwei Etagen mit je 300 m² zusätzlichen Büroflächen.

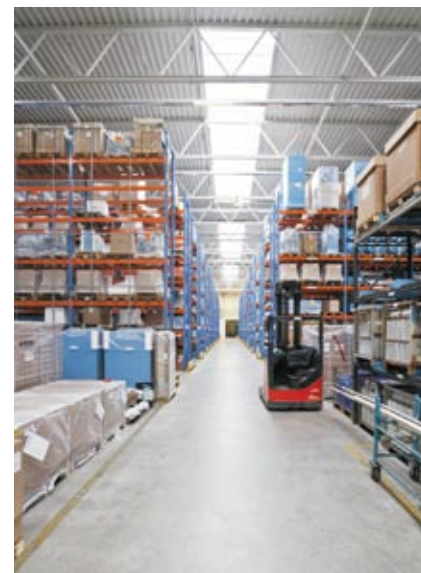
Rund 10. Mio. Euro hat BOGE in den Neubau investiert und sieht die Einweihung als Vorbereitung auf weiteres Wachstum. Geschäftsführer Wolf D. Meier-Scheuven: „Als Familienunternehmen planen wir langfristig und nutzen die Zeit der Krise, um antizyklisch in den Aufschwung zu investieren. Dann haben wir die Nase vorn, wenn die Konjunktur wieder anspringt.“

Während der feierlichen Eröffnung äußerten sich Vertreter aus Politik und Wirtschaft positiv zum Unternehmertum von BOGE – und vor allem die Repräsentanten des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Bielefeld fanden anerkennende Worte dafür, dass BOGE mit dem Neubau auch ein klares Bekenntnis zum Standort abgibt.

Investition in Zukunft & Innovation

Ehrgast bei der Eröffnung des neuen Werksteils war Prof. Dr.

Andreas Pinkwart, stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen. In seiner Ansprache stellte er den unternehmerischen Mut, in Krisenzeiten zu investieren heraus. „Investitionen in Innovation sind gerade jetzt wichtig – nicht trotz, sondern wegen der Krise. Wer jetzt Know-how weiter ausbaut, kann direkt durchstarten, wenn die Konjunktur wieder anzieht“, so Innovationsminister Pinkwart.



Darüber hinaus betonte er die Bedeutung der engen Zusammenarbeit von Wissenschaft, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft: Hier ist BOGE vorbildlich vernetzt. Die zusätzliche Produktionsfläche schafft nun die Voraussetzung dafür, die Fertigungstiefe der Kompressoren zu erhöhen. Damit sichert BOGE Arbeitsplätze und hat die Qualität optimal im Griff – ein wichtiges Argument gerade für den Export. Denn BOGE Kompressoren sind auch deshalb weltweit gefragt, weil BOGE höchste Qualität made in Germany liefert.



Oben: Musikalisches Programm der Partner-Realschule aus Enger.



V.l.n.r.: Minister Andreas Pinkwart, IHK-Präsident Ortwin Goldbeck, Oberbürgermeisterkandidat Bernd Landgraf, die Geschäftsführer Wolf D. Meier-Scheuven und Rolf Struppek und Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl bei der Einweihung.



Direkt für Sie da: 05206-601-

- 120 Ersatzteilverkauf
 - 130 Mobilservice
 - 140 Product Support
 - 150 Maschinenverkauf
 - 160 Auftragsabwicklung (Maschinen/Ersatzteile)
 - 170 Abwicklung Speziallösungen/Anlagenbauprojekte
- oder sales@boge.de bzw. service@boge.de

Wann auch immer:



24/7 - Helpline

0170 - 4400444
Notdienst-Telefon
für technischen Support

BOGE Fachseminare

Blieben Sie informiert!
Alle aktuellen Themen und Termine auf www.boge.de

iPod Shuffle
zu gewinnen!

Gewinnspiel zur
online-Kommunikation
>> Seite 4

Impressum

Herausgeber, Redaktion:

BOGE
Otto-Boge-Straße 1-7 • 33739 Bielefeld
Fon: +49 52 06 6 01-0 • Fax: -138
e-mail: marketing@boge.de

Gestaltung, DTP:

ks - grafikdesign
Endebutt 18 • 32052 Herford
e-mail: mail@designbyks.de

Photos, Texte:

BOGE

Änderungen und Irrtum vorbehalten.

www.boge.de

BOGE



Wertstoffsortierung mit Druckluft

BOGE Kompressoren geben den richtigen Impuls

Die Tönsmeier Gruppe betreibt in Oppin/Sachsen-Anhalt eine hochmoderne Sortieranlage für die Wertstoffe aus dem »Gelben Sack«. Das Material wird u.a. pneumatisch, per Druckluft-Impuls, sortiert. Somit benötigt man eine wirtschaftliche Druckluftzeugung mit hoher Verfügbarkeit – der richtige Einsatz für BOGE Kompressoren. Vier Schraubenverdichter, einer davon frequenzgeregelt, werden über eine zentrale Steuerung bedarfsgerecht zu- und abgeschaltet. So bekommt die Anlage im wahrsten Sinne des Wortes die richtigen Impulse für die Hochgeschwindigkeits-Sortierung.



Ein »Scan« mit dem Infrarot-Sensor, ein »Schubs« mit Druckluft. So werden die Bestandteile aus der »Gelben Tonne« sortenrein klassiert. Diese Aufgabe übernehmen Anlagen, die etwa so groß sind wie ein Fußballfeld und pro Jahr 100.000 Tonnen Wertstoffe sortieren können.

Eine solche Anlage steht in Oppin/Sachsen-Anhalt. Sie wird von der Tönsmeier-Gruppe mit Hauptsitz in Porta Westfalica betrieben. Mit pneumatischen Düsen, die in der richtigen Millisekunde den gewünschten Impuls geben, werden u. a. Kunststoffe in verschiedene Teilströme getrennt –

und das in enormem Tempo: Die Förderbänder sind bis zu 3 Meter pro Sekunde schnell.

Hohe Herausforderungen an die Verfügbarkeit

Dabei sind die Anforderungen an die Verfügbarkeit hoch, und das sehr unregelmäßige Verbrauchsprofil stellt hohe Ansprüche an die Auslegung der Anlage: Je nach Auslastung werden zwischen 1 und 30 m³/min benötigt. Außerdem sind die Umgebungsbedingungen alles andere als förderlich für die Produktivität eines Kompressors, denn Schmutz und Staub lassen sich beim Recycling nicht vermeiden.

Gute Erfahrungen mit BOGE Kompressoren

Die AirFactory GmbH & Co. KG in Hamm hat für Tönsmeier eine Container-Druckluftanlage konzipiert, die perfekt auf die individuellen Anforderungen abgestimmt ist. Die Grundlastversorgung übernehmen drei Maschinen der S-Baureihe – zwei mit 55, eine mit 75 kW Leistung. Die Spitzenlast deckt ein drehzahlgeregelter 90 kW-Kompressor der Baureihe SLF ab.

Andreas Thiel, Betriebsleiter der Anlage in Oppin: »Wir haben an anderen Standorten gute Erfahrungen mit BOGE-Verdichtern gemacht. Sie arbeiten energieeffizient und mit hoher Verfügbarkeit. Das ist für uns scheidend, denn bei einem Ausfall der Druckluftversorgung stünde die ganze Anlage still.«



Die Tönsmeier Wertstoffsortieranlage in Oppin in Sachsen-Anhalt.

Auch AirFactory-Geschäftsführer und Unternehmensgründer Dipl.-Ing. Uwe Wiatrowski arbeitet gern mit BOGE zusammen: »Die Verdichter sind ausgesprochen langlebig und effizient, und gerade bei knappen Terminen, wie sie auch bei diesem Projekt einzuhalten waren, erhalten wir aus Bielefeld gute Unterstützung.«

Energiesparender Betrieb: Leerlaufzeit unter 2 %

Ein wichtiger Punkt sind sowohl für AirFactory als auch für Tönsmeier die Energiekosten. Der frequenzgeregelte Verdichter der SLF-Baureihe ermöglicht eine deutliche Reduzierung der energiefressenden Leerlaufzeiten und schafft die Voraussetzungen dafür, das Druckband abzusenken. Andreas Thiel: »Die Leerlaufzeiten der Kompressoren liegen bei weniger als 2 %.



Die BOGE Druckluftanlage ist in einem Container installiert.

Für eine Anlage, die stark schwankende Druckluftmengen erzeugt, ist das ein hervorragender Wert. Der von AirFactory garantierte Wirkungsgrad der Anlage wird problemlos erreicht.«

Ein weiteres Merkmal der Druckluftanlage, das zur hohen Energieeffizienz beiträgt, ist die Wärmerückgewinnung: Im Winter wird die Abwärme der Station für die Beheizung der Sortierkabinen verwendet, in denen die abschließende Qualitätskontrolle erfolgt.

Energetische Optimierung weiterer Druckluftstationen

Die Tönsmeier-Gruppe war schon in der Planungsphase mit der Wirtschaftlichkeit der neuen Druckluftstation so zufrieden, dass sie AirFactory mit der energetischen Optimierung von Druckluftanlagen an anderen Standorten beauftragte. In einer Anlage konnten die Druckluft-Experten den Druckluftverbrauch so optimieren, dass ein 110 kW-Kompressor nicht mehr benötigt wurde.

Bei diesem Erfolg ist es wohl nur eine Frage der Zeit, dass AirFactory weitere Druckluftanlagen des Betreibers optimiert. Parallel arbeitet das Unternehmen bei weiteren Neuprojekten mit verschiedenen Anlagenbauern zusammen – und wird dabei auch wieder BOGE Kompressoren einsetzen.



Service nach Maß

Rundum sorglos – mit den neuen Wartungsdienstleistungen von BOGE

Wer einen der neuen BOGE Serviceverträge – zum Beispiel einen FullService-Vertrag – abschließt, kann sich entspannt zurücklehnen und hat eine Sorge weniger. Denn der BOGE Service übernimmt die Verantwortung für die Einhaltung von Serviceintervallen und letztlich auch für die Verfügbarkeit der Druckluftversorgung. Auch die anderen Wartungs- und Inspektions-Angebote der neu strukturierten Servicedienstleistungen entlasten den Druckluft-Anwender und bewahren die Produktion vor ungeplanten Ausfällen.

Die meisten Druckluft-Anwender sind auf eine zuverlässige Versorgung mit pneumatischer Energie oder Prozessluft angewiesen. Sie wünschen daher einen kompetenten Service, der ein Höchstmaß an Verfügbarkeit sicherstellt. Mit rund 38 erfahrenen, gut geschulten Servicetechnikern und der engen Kooperation mit dem Fachhandel ist BOGE bestens darauf eingestellt, diesem Wunsch zu entsprechen.

Auch der Ausbau der After Sales-Services, über den in dieser forum-Ausgabe ausführlich berichtet wird, hat das Ziel, die optimale Verfügbarkeit der BOGE Verdichter über die gesamte Lebensdauer sicherzustellen.

Grundlage des gesamten After Sales-Services sind Serviceverträge, die BOGE jetzt neu strukturiert hat. Dem Anwender stehen vier Modelle zur Verfügung, die aufeinander aufbauen und die von der »einfachen« turnusmäßigen Inspektion bis zum FullService-Vertrag reichen:

Inspektionsvertrag

Kunden, die Wartungsarbeiten an ihrer Druckluftanlage mit eigenem Personal durchführen, finden mit diesem Vertrag optimale Unterstützung durch den BOGE Service. Zum extrem günstigen Festpreis inspiziert ein Servicetechniker unaufgefordert alle drei Monate die Anlage und erstellt ein Inspektionsprotokoll. Wenn Wartungen oder Reparaturarbeiten erforderlich sind, entscheidet der Anwender, ob er den BOGE Service damit beauftragt oder sie selbst durchführt. So erhält der Druckluftnutzer regelmäßig einen Überblick über den Zustand der Druckluftstation und kann pro-aktiv agieren, denn Unregelmäßigkeiten und Schäden werden frühzeitig erkannt.

Wartungsvertrag

Der BOGE Service übernimmt zum vorteilhaften Pauschalpreis alle turnusmäßigen Wartungen und erstellt einen ausführlichen Wartungsbericht. Für den Anwender bedeutet das: Er profitiert von hoher Kostentransparenz, optimierter Betriebssicherheit und hoher Verfügbarkeit der Druckluftversorgung. Und, da die Anlage nachweislich »scheckheft-gepflegt« ist, liegt der Rückkauf- bzw. Gebrauchtanlagenwert eines solchen Kompressors deutlich über dem Durchschnitt.

Premium-Wartungsvertrag

Hier kümmert sich BOGE nicht nur selbstständig um die Wartungstermine, sondern bietet auch 24 Monate Gewährleistung zum Pauschalpreis. Auch hier sind alle turnusmäßigen Wartungen sowie das vorgeschrie-

bene Verschleißmaterial inklusive. Und BOGE kümmert sich selbstständig um die Wartungstermine. Reparaturen außerhalb der üblichen Geschäftszeiten werden ohne Aufschläge berechnet, und es finden regelmäßige (kostenlose) Abstimmungs- und Planungsgespräche mit dem After Sales-Außendienst oder dem Koordinator des Servicestützpunktes statt. Die pro-aktive Planung durch BOGE hat zur Konsequenz, dass der Anwender die Wartungstermine nicht im Blick halten muss.

FullService-Vertrag: Das Rundum-Sorglos-Paket

Bei dieser Vertragsform kann sich der Anwender ganz auf BOGE verlassen und braucht z.B. den Wartungsintervallen keine Beachtung mehr zu schenken, denn der BOGE Service

plant selbstständig die notwendigen Wartungstermine und führt sie zum vereinbarten Festpreis durch. Bei Ausfällen ist der Service innerhalb von 24 Stunden vor Ort. Optional sorgt das logair-Fernüberwachungsmodul (siehe Beitrag auf Seite 3) für eine kontinuierliche Kontrolle: Unregelmäßigkeiten werden direkt und automatisch an den Service gemeldet. Kurz: Wenn der Anwender diesen Vertrag abschließt, ist BOGE für die Verfügbarkeit der Druckluftstation verantwortlich – von A bis Z, zu kalkulierbaren Kosten.

Mehr Infos anfordern!

Möchten Sie mehr über die neuen Wartungsverträge wissen? Wenden Sie sich bitte an uns unter Tel. +49 50206 601-130. Oder schicken Sie uns eine Mail an service@boge.de.

Übersicht Inhalte Serviceverträge

Inspektionsvertrag	Wartungsvertrag	Premium Wartungsvertrag	Full Service Vertrag
Dienstleistung	Fahrzeit	Fahrzeit	Fahrzeit
Fahrkilometer	Fahrkilometer	Fahrkilometer	Fahrkilometer
Arbeitszeit (Inspektion)	Arbeitszeit (Inspektion)	Arbeitszeit (Inspektion)	Arbeitszeit (Inspektion)
	Arbeitszeit (Wartung)	Arbeitszeit (Wartung)	Arbeitszeit (Wartung)
	Nachlass auf Inbetriebnahme	Nachlass auf Inbetriebnahme	Arbeitszeit (Reparatur)
		Verschleißteile	Inbetriebnahme
		Entsorgung	Verschleißteile
		24 Monate Gewährleistung	Entsorgung
		Nachlass auf logair	24 Monate Gewährleistung
		Aktive persönliche Betreuung	BOGE Werksgarantie
		24 Stunden HelpLine inkl.	logair optional
		Nachlass auf Material	Aktive persönliche Betreuung
			24 Stunden HelpLine inkl.
			Ersatz- und Reparaturteile
5 Jahre catplan Garantie zusätzlich möglich			



Neue Öl-Wasser-Trenner

Kondensataufbereitung – so einfach wie nie

Zuverlässig, wirtschaftlich, kompakt: Das sind, in drei Begriffe gefasst, die Eigenschaften der neuen BOGE Condensate Cleaner. In einer mehrstufigen Filtration und Adsorption werden die Öl- und Wasseranteile sauber getrennt. Das Ergebnis: Das Kondensat ist von Mineralölrückständen befreit, der Restölgehalt liegt zuverlässig bei unter 10 ppm und das behandelte Kondensat kann mit dem Abwasser entsorgt werden. Somit erübrigt sich die kostspielige externe Entsorgung.



Zuverlässig, wirtschaftlich, kompakt und vielseitig einsetzbar: Die BOGE Condensate Cleaner.

Die neuen Öl-Wasser-Trenner sind in vier Baugrößen lieferbar und eignen sich für jede Art von Kompressoren (Schrauben-, Kolben- und Rotationsverdichter). Sie arbeiten unabhängig von der Art der Schmierstoffe und der Kondensatableitung. Und sie sind in jedem Fall eine ausgesprochen effiziente, wirtschaftliche und wartungsarme Alternative zur konventionellen Schwerkraftabscheidung. Fordern Sie einfach weitere Informationen an! www.boge.de/ -> BOGE interaktiv -> Onlinedienste/Prospektanforderung



Anlagenmanagement 2.0

Gut überwacht – auch aus der Ferne

Mit BOGE logair kann der Druckluft-Anwender den Schritt von der Wartung zum vorausschauenden Anlagenmanagement vollziehen – und das ganz einfach.

Herzstück des logair-Systems ist ein Datenlogger, der mit der Steuerung des Kompressors oder Trockners verbunden ist. Er zeichnet die wichtigen Parameter einer Druckluftstation auf und sendet bei Überschreitung von individuell definierten Grenzwerten drahtlos per GSM ein Warnsignal – als E-Mail, Fax oder SMS.

sms vom Kompressor

Dabei können bis zu 64 Prozesswerte überwacht werden. Diese Daten kann der Anwender auch selbstständig über einen PC oder per Fernabfrage abrufen. Die Web-Ansicht zeigt ihm dann alle gemessenen Daten auf einen Blick, ebenso lassen sich die Werte jedes einzelnen Kompressors darstellen und analysieren.

Somit bietet das System auch praxisgerechte Visualisierungsfunktionen. Und da alle Meldungen mit Datum und Uhrzeit übertragen werden, lassen sie eine lückenlose Dokumentation zu.

Mehr Informationen?

Überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Anlagenmanagements mit BOGE logair – fordern Sie den 4-seitigen Flyer an, der das neue System vorstellt!

Der Flyer steht auch auf unserer Homepage unter > BOGE interaktiv -> Onlinedienste/ Prospektanforderung zum Download bereit.



Die Anlagenperformance ist mit modernen Kommunikationstools jederzeit weltweit visuell verfügbar.



»Effizienz-Tuning« für die S-Baureihe

Mehr Leistung, weniger Energieverbrauch

Die S-Baureihe ist in der gesamten Industrie weit verbreitet. Jetzt kann der Anwender die Effizienz seines Kompressors erhöhen - mit einem Umbau-Kit, den BOGE inclusive Einbau zum Festpreis anbietet.

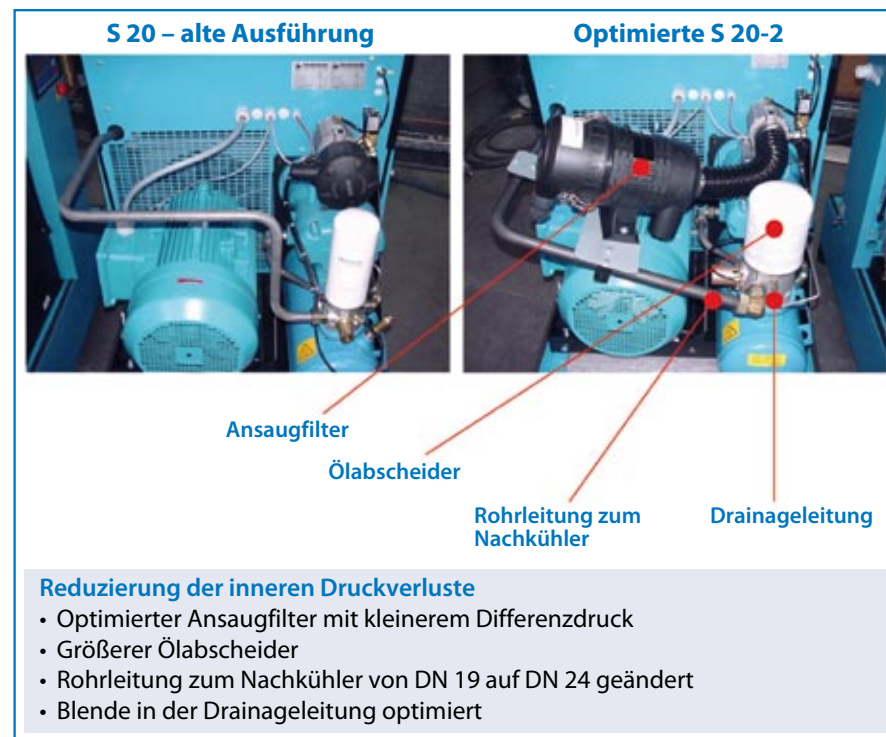
Mit der S-Baureihe schreibt BOGE seit Jahren eine Erfolgsgeschichte in der Drucklufttechnik: Diese öleingespritzten Schraubenkompressoren werden in Bielefeld seit Jahren in hohen Stückzahlen produziert. Seit 2003 stehen die »-2« Versionen zur Verfügung, die sich durch geringeren Energieverbrauch bei gleichzeitig höherer Liefermenge auszeichnen.

Dieses Plus an Effizienz können jetzt auch Anwender der »alten« S-Baureihe nutzen. Denn BOGE hat

ein Umbau-Kit entwickelt, mit dem aus der Maschine ein »S-2« wird.

Zum Kit gehören z.B. ein größerer Ölabscheider, ein optimierter Ansaugfilter mit kleinerem Differenzdruck und eine größere Rohrleitung zum Ölkühler. Man muss also nur in die Peripherie des Kompressors eingreifen - und profitiert ab diesem Zeitpunkt von geringeren Druckluftkosten.

BOGE bietet den Umbau inclusive Montage zum Festpreis an. Da mehr als 70 % der Lebenszykluskosten eines Kompressors Energiekosten sind, rechnet sich das Umbau-Kit je nach Kompressorbaugröße in weniger als einem Jahr. Infos erhalten Sie unter Tel. +49 5206-601-120.



Reduzierung der inneren Druckverluste

- Optimierter Ansaugfilter mit kleinerem Differenzdruck
- Größerer Ölabscheider
- Rohrleitung zum Nachkühler von DN 19 auf DN 24 geändert
- Blende in der Drainageleitung optimiert



Wirkungsgrad über 100 %

BOGE stellt physikalische Gesetze auf den Kopf

Es klingt unglaublich, aber es stimmt: Bei der Druckluftherzeugung entsteht mehr Energie in Form von Wärme als elektrische Energie für das Verdichten benötigt wird - wenn man dem »Patentrezept« von BOGE folgt.

Bei der Druckluftherzeugung wird ein großer Teil der eingesetzten Energie in Wärme umgewandelt, die in vielen Fällen ungenutzt verloren geht. Der Betreiber einer Druckluftstation kann aber mit verhältnismäßig einfachen Mitteln den Wirkungsgrad der Kompressoren drastisch erhöhen - wenn er die Abwärme z.B. für wärmegeführte Produktionsprozesse oder für Heizzwecke nutzt. In diesem Fall kann man sogar mehr Energie (in Form von Wärme und Druckluft) gewinnen als man hineinsteckt. Das hört sich an, als würden hier die Gesetze der Physik überlistet - aber die Rechnung stimmt. Dies zeigt ein

Ein effizienter Adsorptionstrockner ohne zusätzlichen Regenerationsluftverlust übernimmt die Aufbereitung der Druckluft. Alle Anlagen werden intelligent über eine zentrale übergeordnete Steuerung bedarfsgerecht gesteuert.

Abwärme wird für Heizzwecke genutzt

Die Kompressoren sind mit effizienten Wärmerückgewinnungssystemen ausgerüstet, bei denen das Kühlwasser die Wärme abführt, sammelt und an einem zentralen Anschluss bereitstellt. Dieser Wasserkreislauf ist mit der Heizungsanlage des Werkes verbunden, die somit ohne oder mit deutlich geringerem Energiebedarf betrieben werden kann. Auch der Anschluss an andere Wärmenutzer, z. B. für Prozesswärme, ist problemlos möglich.

Eine einfache Beispielrechnung zeigt, wie effizient ein optimal ausgelegtes System »Druckluftherzeugung plus Wärmerückgewinnung« sein kann. Die Nennleistung der drei Kompressoren summiert sich auf 632 kW. Die Wärmeleistung, die unter optimalen Bedingungen zurückgewonnen und ins Heizsystem gespeist werden kann, beträgt 757 kW.

Mehr Output als Input: Wirkungsgrad über 100 %

Das bedeutet: Der Anwender erhält mehr Energie aus der Druckluftstation als er hineinsteckt. Anders ausgedrückt: Die BOGE-Kompressoren erzeugen mehr Wärmeenergie als die aufgebrauchte elektrische Leistung, und dabei wird auch noch Druckluft erzeugt. Möglich wird das durch die clevere Ausnutzung der Physik. Was für Brennwertechnik längst

Standard ist, wird hier auch bei der Wärmerückgewinnung ausgenutzt. In Summe ergibt sich somit bei idealer Nutzung der Wärme tatsächlich ein Wirkungsgrad von über 100 %. Davon profitiert in erster Linie das Betriebskostenbudget des Anwenders.

Angesichts dieser Zahlen überrascht es nicht, dass sich die zusätzlichen Investitionskosten für die Wärmerückgewinnung innerhalb kürzester Zeit amortisieren. Diese Art der Effizienzsteigerung kann man in den meisten Einsatzfällen nutzen, wenn Kompressoren kontinuierlich oder mit langen Laufzeiten betrieben werden. Die Wärmerückgewinnung ist dann besonders wirtschaftlich, wenn konstant Prozesswärme benötigt wird. Dies ist z.B. häufig in der Chemieindustrie und der Nahrungsmittelproduktion der Fall.

Aber auch als »Energiequelle« für das Heizsystem lassen sich Kompressoren hervorragend nutzen, wie das Beispiel zeigt.

Empfehlung: Durchrechnen!

BOGE empfiehlt, diese Möglichkeit bei der Neuananschaffung von Kompressoren auf jeden Fall durchzurechnen, zumal die Option der Wärmerückgewinnung nur einen sehr geringen Aufpreis bei den Kompressoren und geringen technischen Aufwand bei der Installation erfordert. So kann der Kompressorbetreiber Wirkungsgrade von über 100 % erzielen und erhebliche Summen einsparen.



Ölfreie Schraubenkompressoren der SO-Baureihe erzeugen qualitativ hochwertige Druckluft und bieten effiziente Möglichkeiten zur Nutzung von Einsparpotenzialen; mit Wärmerückgewinnung besonders effektiv.



Gegen den Strom

Öltransport von Bielefeld nach Russland

Eine ganze Lkw-Ladung Kompressorenöl lieferte BOGE kürzlich nach Russland. Der BOGE-Handelspartner Immertechnik JSC hatte den Schmierstoff geordert, um die dort stationierten Maschinen mit hochwertigem vollsynthetischem Öl zu versorgen.

Russland ist nach Saudi-Arabien der zweitgrößte Ölproduzent der Welt. Seine Ölressourcen werden auf 36 bis 44 Milliarden Tonnen geschätzt, von denen das Land pro Jahr knapp 500 Millionen Tonnen fördert.

Angesichts dieser Mengen ist eine Lkw-Ladung Kompressorenöl nicht viel. Aber dennoch ist es auf den ersten Blick erstaunlich, dass diese Sendung den Weg von Bielefeld nach Russland nahm: Der in Moskau ansässige russische BOGE-Handelspartner Immertechnik JSC hatte eine große Menge des Kompressor-Schmierstoffs BOGE SYPREM 8000 S bestellt.

Dieses vollsynthetische Premium-Öl senkt Reibung und Verschleiß der Kompressoren. Damit ermöglicht es Energie-Einsparungen von bis zu fünf Prozent und sorgt auch für Einsparungen bei der Wartung. Die spezielle Formulierung des Schmierstoffs reduziert den Restölgehalt in der Druckluft auf weniger als 0,7 g/m³. Darüber hinaus ist SYPREM 8000 S temperatur- und oxidationsstabil und weist deutlich längere Standzeiten auf als vergleichbare Kompressorenöle auf Mineralölbasis.

Für diese Eigenschaften lohnt sich auch ein langer Transportweg. Wassili Kornelsen, BOGE Area Sales Manager für die Region: »Die Nachfrage nach BOGE SYPREM 8000 S wächst kontinuierlich, denn immer mehr Anwender erkennen, dass sich die Investition in Premium-Schmierstoffe rechnet.«

Die russische BOGE-Vertretung ist daher zuversichtlich, dass die Lagermenge schnell geringer wird und sich bald wieder ein Lkw mit SYPREM 8000 S auf die lange Reise von Bielefeld nach Moskau machen wird.



Leiter After Sales Robert Corna und International Sales Manager Wassili Kornelsen freuen sich über die Nachfrage aus Russland nach BOGE Spezialöl.



60 Jahre Partnerschaft

Oltrogge und BOGE feiern langjährige erfolgreiche Kooperation



Zum Jubiläum brachte Wolf D. Meier-Scheuven neben der Urkunde auch einen BOGE Kompressor aus dem Jahre 1936 mit. Personen v.l.: Klaus-Dierk Oltrogge, Wolf D. Meier-Scheuven, Daniel Oltrogge.

Aufbereitet, geprüft und mit Garantie

Gute Gebrauchte - nur einen Klick entfernt

Wer einen leistungsfähigen, gut erhaltenen Gebraucht-Kompressor sucht, der sollte auf der BOGE Homepage nachschauen. Unter www.boge.de und der Rubrik »Gute Gebrauchte« findet sich ein reichhaltiges Angebot an Kompressoren verschiedener Bauarten und Leistungsklassen, die alle im BOGE-Werk Bielefeld sorgfältig geprüft wurden.

In der Regel sind hier mehr als 50 hochwertige Kompressoren zu günstigen Preisen verfügbar. Die Maschinen und Anlagen stammen in der Mehrheit von Kunden, die ihre Druckluftstation dem aktuellen Bedarf angepasst haben.

Die Kompressoren werden ausführlich beschrieben; bei den meisten Maschinen gehört auch ein Foto des individuellen Gerätes zur Beschreibung. Der Preis ist - genau wie das Baujahr und der aktuelle Neupreis - ebenfalls angegeben.



Alle angebotenen Kompressoren sind sorgfältig aufbereitet, geprüft und mit einer Garantie ausgestattet.

Unser Tipp: Schauen Sie mal rein! Seit dem Freischalten dieser Rubrik stößt das Angebot auf große Nachfrage, zumal die »guten Gebrauchten« ausschließlich auf der BOGE-Homepage angeboten werden.



Anpassungsfähig und daher besonders wirtschaftlich

Sparen beim Trocknen - aber sicher

Die neuen Kältetrockner der DS-Baureihe, die BOGE jetzt vorstellt, zeichnen sich durch besondere Anpassungsfähigkeit aus - und das macht sie extrem wirtschaftlich.



Neue intelligente und daher sparsame Kältetrockner DS 2 bis DS 1800.

Während konventionelle Trockner immer auf den »worst case« ausgelegt sind, passt sich die DS-Baureihe allen Schwankungen der Umgebungsbedingungen und des Volumenstroms problemlos an und liefert in allen Betriebszuständen zuverlässig trockene Druckluft.

Dabei spart der Anwender mit jedem Kubikmeter Druckluft Energiekosten, zumal die hochmodernen und großzügig dimensionierten Wärmetauschersysteme für einen erheblich reduzierten Druckverlust sorgen. Der niedrige Druckverlust vermeidet unnötige Überverdichtung am Kompressor

und ermöglicht eine niedrigere Druckeinstellung. Pro bar werden so 6 % Energiekosten am Kompressor eingespart. Benchmark-Untersuchungen zeigen klar die Spitzenposition der DS-Trockner, wenn es um das Verhältnis von Leistung und Energieverbrauch geht.

Die DS-Baureihe steht in 32 Bauformen für Volumenströme von 0,2 bis 180 m³/min zur Verfügung. Alle Modelle zeichnen sich durch die hohe Qualität, perfekte Verarbeitung und große Energieeffizienz aus, die Sie von BOGE zu Recht erwarten. Mit diesen Eigenschaften sind die kompakten neuen Kältetrockner das Standard-Aufbereitungsgerät für jede Druckluftstation. Informationen unter www.boge.de/ -> BOGE interaktiv -> Onlinedienste/Prospektanforderung



Kompressorauktion

Jeden Tag ein fabrikneuer BOGE Kompressor

Auf der neu gestalteten BOGE Homepage wird jeden Tag ein Kompressor angeboten, bei dem Sie - d.h. der Kaufinteressent - den Preis bestimmen können. Unter www.boge.de findet in der Rubrik »Aktuell -> Tagesangebot« täglich eine »Reverse Auction« statt. Das heißt: Ein Produkt wird angeboten, dessen Preis sich automatisch in regelmäßigen Abständen verringert - bis zu einem Mindestpreis, den der Verkäufer festlegt.

Die Auktion startet an jedem Werktag um 9 Uhr mit dem Listenpreis. Alle zehn Minuten wird der Kompressor dann günstiger - bis jemand die virtuelle Hand hebt, spricht auf den Button »Kaufen« klickt. Dann ist der Kompressor verkauft, und zwar deutlich preiswerter als zum Listenpreis. Die bisherige Erfahrung zeigt: Allzu lange sollten Kaufwillige nicht warten, wenn sie den Zuschlag erhalten wollen. Denn das Auktions-Angebot wird von den Druckluftanwendern sehr gut angenommen.



Bessere Planung – geringere Kosten

Ganz bequem: Schmierstoffe und Ersatzteile im Abo

Wenn die Tageszeitung im Abonnement kommt, muss man sich nicht täglich um den Kauf kümmern und bezahlt trotz des besseren Service deutlich weniger. Diese Idee hat BOGE aufgegriffen und für die Versorgung von Handel und Endanwendern mit Ersatz- und Verschleißteilen für Kompressoren umgesetzt.

Den Anfang machte das »Schmiermittel-Abo« für die Handelspartner. Sie werden im Rahmen einer festen Abnahmevereinbarung automatisch mit Schmierstoffen beliefert.

Der Partner profitiert dabei von einer pünktlichen, planbaren Lieferung und von günstigen Preisen. Als kostenlosen Zusatz-Service übernimmt BOGE die Entsorgung von Alt-Schmiermitteln und Leergebinden.

Diese Art der Abnahmevereinbarung wird von vielen Partnern – auch im Ausland – in Anspruch genommen. Da lag die Idee nahe, das Prinzip des Abonnements auch auf andere Bereiche des Service auszudehnen. Die ersten Verträge dieser Art wurden bereits abgeschlossen. Sie sehen vor,

dass BOGE Handelspartner und Druckluft-Anwender in festgesetzten Zeiträumen (in der Regel monatlich) mit Verbrauchs- und Verschleißteilen beliefert werden, die individuell definiert wurden.

Von dieser Vereinbarung profitieren beide Seiten: Der Händler oder Endkunde muss sich weniger um das Ersatzteilwesen kümmern und hat stets die richtigen Teile zur Hand, BOGE kann die zu produzierenden Teilmengen besser planen. Dafür wird der Abonnent mit einem Rabatt belohnt.



Finn Wecker, kaufmännischer Geschäftsführer des BOGE Partners Wecker Druckluft in Münster (rechts) nach der Unterzeichnung der Abo-Vereinbarung. Links: Robert Corna, Leiter After Sales bei BOGE.



BOGE baut das Geschäftsfeld After Sales aus

Immer gut betreut



Das After Sales-Team für den deutschen Markt (v.l.n.r.): Thomas Hornung (ADM), Thomas Wenzel (Gebrauchsmaschinen), Robert Corna (Leiter), Torben Krause (ADM).

BOGE ergänzt das After Sales-Team um zwei weitere Mitarbeiter, die im Außendienst tätig sind und sich vor Ort – und in Abstimmung mit den BOGE Handelspartnern – um den optimalen Service der Kompressoren kümmern.

Torben Krause übernimmt diese Aufgabe in der Nordhälfte Deutschlands, Thomas Hornung ist für den Süden zuständig. Beide bringen umfangreiche Erfahrung in der Drucklufttechnik mit. Sie betreuen sowohl die Handelspartner als auch die Endkunden, wenn es um den Service geht. Zu ihren Aufgaben gehört z.B. die individuelle Beratung bei der Festlegung von Wartungsintervallen und die Definition von Wartungsverträgen.

Auch bei der Planung von Servicearbeiten und bei der Installation der Verdichter unterstützen sie die Druckluft-Anwender.

Darüber hinaus bieten Torben Krause und Thomas Hornung auch ganz neue After Sales-Dienstleistungen an, die BOGE in den vergangenen Monaten entwickelt hat – zum Beispiel das Schmierstoff-Abo für die Handelspartner.

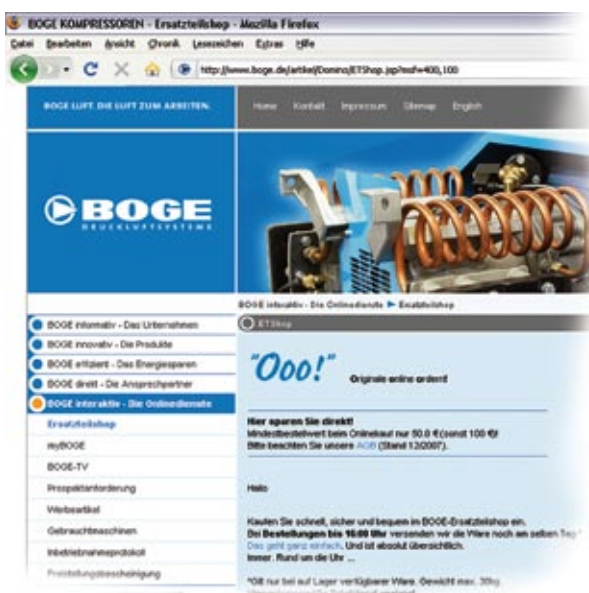
Für original Ersatz- und Verschleißteile

Der BOGE Online-Shop: Schnell bestellt, gut gespart – alles ganz einfach



Ersatz- und Verschleißteile für Ihre BOGE Kompressoren können Sie im Online-Shop unter www.boge.de schnell und einfach bestellen. Nach der Registrierung geben Sie die individuelle Maschinennummer Ihres Kompressors ein und können daraufhin die Stückliste mit allen Bauteilen und deren Preisen einsehen.

Was Sie benötigen, legen Sie – wie gewohnt – per Mausclick in den virtuellen Einkaufskorb.



Da die Bestellung direkt im SAP-System ausgelöst wird, können wir schnelle Bearbeitungszeiten gewährleisten: Lagerware, die Sie bis 16 Uhr bestellen, wird noch am selben Tag versandt. Und da wir durch Ihre Online-Bestellung Verwaltungsaufwand sparen, erhalten Sie im Online-Shop bis zu 2,5 % Rabatt, die als Gutschrift mit der Folgebestellung verrechnet werden.

Übrigens: Sie können nicht nur Ersatzteile im BOGE Online-Shop ordern, sondern auch die neuen, kompakten und besonders wirtschaftlichen Öl-Wasser-Trenner der CC-Serie.

Die »C-Serie« auf DMAX

Wenn Sie dienstags um 20.15 Uhr auf DMAX schalten und »Street Customs Berlin« anschauen, werden Sie mit einiger Wahrscheinlichkeit einen BOGE Kompressor der C-Baureihe und einen mobilen Super-Spezi sehen.

Hören werden Sie die beiden nicht, denn der »flüsterleise« Betrieb der Kompressoren war der Grund, warum sich die Berliner Europazentrale des Tuning-Betriebs »West Coast Customs« für die BOGE Maschinen entschied: Kompressorenlärm würde bei den Dreharbeiten stören. So versteht man die Kfz-Experten, die die Fahrzeuge veredeln, ohne störende Hintergrundgeräusche.



BOGE-CONNECT-FAX • Antwort an +49 5206 601-138

Bitte kostenfrei Prospektinfo über

- BOGE Wärmerückgewinnung
- BOGE Schmiermittel-Abo
- BOGE Condensate Cleaner
- BOGE DS-Trockner
- BOGE Service-Angebote
- BOGE Fachseminare 2010
-

Ihre Adresse:

Vor-/Nachname _____

Firma _____

Funktion _____

Straße / Postfach _____

PLZ / Ort _____

Fön _____ Fax _____

Email _____

Ich bin damit einverstanden, dass mich BOGE über Unternehmen und Produktprogramm per Email informiert.
(Bitte ankreuzen und Email-Adresse im Adressfeld angeben.)

Unterschrift _____

Datum _____

Unter allen Teilnehmern verlosen wir drei Apple iPod Shuffle.

Einsendeschluss ist der 31.03.2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinnen Sie einen iPod!